Vereins statt. Mitgliederzahl ca. 240. Knabenturnen findet in zwei Abtheilungen statt: Montags u. Donnerstags und Dienstags u. Freitags von 4—5½ Uhr Nachmittags. 1. Turnwart ist zur Zeit Herr Heinrich Uhlich, Rosenstraße 11.

Turnverein „Gut Heil" in Geesthacht. Turnlokal „Stadt Hamburg", Geesthacht.

Turnverein Hamburg-St. Pauli. Turn-Halle Feldstraße. Vereinslocal Feldstr. 34. Mitgliederzahl 1400. Uebungen Dienstag und Freitag Abend von 8½—10½ Uhr. Turnlehrer Herr Johs. Semmelhaack. Mittwoch Abends Vorturnerstunden resp. Fecht-Unterricht. Sonntagvormittags Kürturnen sowie Turnspiele im Freien. Knaben-Turnen in 4 Abtheilungen, Freitags von 4½—7 Uhr Abends, auch Mittwoch und Sonnabend Nachmittags 4½—6 Uhr in der Schulturnhalle, Seilerstraße 43. Das Mädchen- und Damen-Turnen leitet Herr Semmelhaack u. Frl. Franziska Bähr. Turnzeiten Montags und Donnerstags von 4—8 Uhr Abends. Die Oberleitung ruht in den Händen des Turnraths, 1. Vorsitzender Herr Oberlehrer Prof. Dr. Herm. Hahn, Schäferkampsallee 61. Anmeldungen werden vom Hauswart Herrn Edelbeck entgegengenommen.

Turnverein v. 1893. Turnhalle: Schulturnhalle Grindelhof.

Veddeler Turnverein. Vorsitzender W. Sinborg, Veddel, Brückenstraße 80. Vereinslokal Sielbeck 39. Für Erwachsene Dienstag und Freitag Abends von 9—11 Uhr. Für Knaben Dienstag und Freitag von 6—8 Uhr.

Winterhude—Eppendorfer Männer-Turnverein v. 1880. Turnübungen der Erwachsenen Dienstags und Freitags von 8½—10½ Uhr Abends in der Turnhalle der Volksschule Eppendorf, Schrammsweg. Anmeldungen zur Aufnahme werden an den Turnabenden entgegengenommen. — Vereins-Local: Winterhuder Fährhaus. Vorsitzender: Herr H. E. P. Koch, Eppend. Landstr. 100. Briefe gefl. zu richten an Herrn G. Wenck, 1. Turnwart, Winterhude, Bussestr. 41.

Zweck des Gauverbandes ist die Hebung und Förderung des Turnwesens durch Abhaltung von Gauvorturnerstunden, durch Gauturnfeste, Gauturnfahrten und Gaucommerse. An der Spitze des Gaues steht ein aus Abgeordneten sämmtlicher Vereine bestehender Gauturnrat, dessen Vorstand z. Zt. gebildet wird aus den Mitgliedern: C. Brandes, Vorsitzender resp. Gauvertreter, Sechslingspforte 3, an welchen alle Sendungen zu adressiren sind, H. Flügge, stellvertretender Vorsitzender, W. Strauß, Gauturnwart, W. Rönn, Gauturnwart-Stellvertreter, A. Zieme, Gauschriftwart u. Dr. Möller, Gaucassenwart. Das Sitzungslokal des Gauturnraths ist Kothe's Wintergarten, Neuerwall 72, daselbst befindet sich auch das Gau-Archiv. —

Außer dem Männerturnen wird von fast allen Vereinen auch das Knabenturnen gepflegt, wie auch in vielen Vereinen Damen- und Mädchen-Abteilungen bestehen.

Der Eimsbütteler Turnverband umfaßt den Hamburg-Eimsbütteler Turnverein und die Eimsbütteler Turnerschaft; über 1900 Turnende. Verbandsvermögen ca. 12 000 M. Vorsitzender Herr Hans Maaß, Osterstr. 41

Borgfelder Turnerschaft, „Gut Heil". Vorsitzender O. Heinemann, Ankelmannstr 78, 1. Vereinslokal Ankelmannstr. 2. Turnlokal Städtische Turnhalle der Volksschule, Ausschlägerweg 14a. Das Männerturnen findet Montags u. Donnerstags von 8½—10½ Uhr, das Knabenturnen an denselben Tagen v. 6—7½ Uhr statt.

Cuxhavener Männer-Turnverein in Glocke's Hotel.

Hamburg-Rothenburgsorter Turnverein. Zum Turnen werden die städtischen Turnhallen Vierländerstr. 71 und 77 benutzt. Vereinslokal Billh. Röhrendamm 147. Vorsitzender Herr A. Wach, Billh. Röhrendamm 169, I.

Hamburger Turnerschaft von 1816. (Aeltester Turnverein Deutschlands). Die Halle an der großen Allee, enthält den 823,6 Quadratmeter großen Hauptsaal und einen im ersten Stock belegenen 215 Quadratmeter großen Turnsaal, ferner die nöthigen Zeugräume, Sitzungszimmer, Schreibstube, sowie eine Wohnung für den Turnlehrer und eine für den Platzwärter. Der An- an in einer Größe von 300 Quadratmetern steht in unmittelbarer Verbindung mit dem großen Hauptsaal und dient vorzugsweise zur Vornahme volksthümlicher Uebungen. Der Verein bestand am 1. April 1899 aus 1577 Mitgliedern, 1294 Knaben, 336 Damen, und 582 Mädchen zusammen 3789 Vereinsangehörige. Die Uebungen sämmtlicher Abtheilungen, werden von den Turnlehrern Herrn Siepelt und Herrn Talman geleitet, den Unterricht in den Mädchen-Abtheilungen ertheilt neben Herrn Siepelt die Turnlehrerin Frl. Kötschau. Geturnt wird von Mitgliedern in 3 Abtheilungen an jedem Tage der Woche Abends von 8—10 bezw. 8¼—10¼ Uhr; von Knaben in 6 Abtheilungen täglich zu verschiedenen Nachmittagsstunden von Damen in 3 Abtheilungen Montags und Donnerstags Nachmittags 6½—7½, Morgens 10—11, Dienstags und Freitags Vormittags 10—11 Uhr, von Mädchen in 6 Abtheilungen täglich Nachmittags zwischen 3 und 6½ Uhr. Die Morgenabtheilung turnt täglich Morgens von 8—9 Uhr. — Die Leitung des Vereins ruht in den Händen des aus 11 Mitgliedern bestehenden Turnraths, Vorsitzender desselben Herr F. L. Nirnheim, Papenhuderstr. 41/43. Die Schreibstube des Vereins ist täglich von Nachmittag 4 bis 10 Uhr geöffnet und werden daselbst Anmeldungen Neueintretender angenommen, wie auch jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Unterstützungs-Cassen-Vereine.

Hülfscasse des ärztlichen Vereins. (Auch Wittwen und Waisen von Aerzten zugängig). Vorsteher: Dr. Krieg.

Prediger-Wittwen- und Waisen-Casse des hamburgischen Ministerii. Diese Casse wird von zwei Mitgliedern des geistlichen lutherischen Ministeriums verwaltet, welche alljährlich neu gewählt werden. Die Namen derselben sind aus dem Staatskalender zu erfahren. In Angelegenheiten der Casse wendet man sich an sie oder an den derzeitigen ersten Revisor der Casse, Herrn Pastor D. Bertheau, Pastorenstr. 13. Die im Verlage der Casse erschienenen Katechismen sind bei Herrn Küster Panzer, Krauenkamp 2 und durch jede Buchhandlung zu erhalten. Mit der Wittwencasse verbunden ist die „Kunhardt-Stiftung", zum Besten hinterlassener Töchter von Mitgliedern dieser Casse, welche aus ihr nichts mehr erhalten würden.

Unterstützungs-Casse des Waisenhauses. Ihr Zweck ist, in Noth gerathene oder erkrankte frühere Waisenhaus-Zöglinge zu unterstützen, und soweit die Mittel reichen, solchen entlassenen Zöglingen, bei ihrem Fortkommen behülflich zu sein, welche sich nach ihrer Entlassung aus der Anstalt Erwerbszweigen zuwenden, für deren Erlernung besondere Geldmittel erforderlich sind. Die Casse wird von dem jedesmaligen jahrverwaltenden Provisor des Waisenhauses (siehe dieses) verwaltet.

Niederländische Armen-Casse. Unterstützungs-Casse für hiesige verschämte Arme aus den höheren Ständen. Jahrverwaltender Vorsteher ist gegenwärtig Herr Peter Siemsen jr., Hermannstraße 44, bis zum 1. April 1900. Am 1. April 1900 geht die Verwaltung auf Herrn John v. Berenberg-Goßler jr., Ferdinandstr. 52 über. Die Hauptversammlung der Vorsteher findet jährlich am 25. März statt, in welcher die Vertheilung der Pensionen und einmaligen Gaben vorgenommen wird. Der äußerste Termin zur Einreichung von Unterstützungsgesuchen, die der Hauptversammlung am 25. März vorgelegt werden, ist der vorangegangene 31. December. Gesuche, die später eingereicht werden, kommen erst ein Jahr später zur Vorlage. Die Pensionen werden halbjährlich, Anfang April und Anfang October, ausgezahlt, die einmaligen Gaben Anfang April. Bote: Herr F. Giende, Milchstr. 4, III.

Unterstützungs-Casse des Hamburger Künstler-Vereins. Der Zweck der Kasse ist die Unterstützung der ordentlichen Mitglieder und deren Angehörigen in Nothfällen. Verwalter der Kasse sind B. O. Roosen, H. D. Hastedt und J. Rehder.

Unterstützungs-Casse des Hamburger Vereins der Kampfgenossen von 1870—71. Den Unterstützungs-Ausschuß 1899—1900 bilden: A. L. W. Pöhlmann, Vorsitzender, Breitestraße 28, C. W. Mahnkopp, J. F. R. Krieger, F. J. F. Behnke, Th. Heinr. Volkerts, Otto Wulf und F. W. A. Schröder.

Unterstützungs-Casse für hülfsbedürftige Lehrerwittwen und -Waisen und ältere Lehrerinnen. Die Casse zerfällt in 3 Abtheilungen, 1) die Unterstützungscasse für Lehrerwittwen, 2) dieselbe für Lehrerwaisen und 3) solche für ältere Lehrerinnen. Die Unterstützungen werden ohne Unterschied der Confession auch den Hinterbliebenen solcher Lehrer gewährt, welche nicht dem Vereine angehörten; jedoch ist die frühere Wirksamkeit an hamburgischen Schulen Vorbedingung einer regelmäßigen Unterstützung. Die Einkünfte der Casse bestehen ausschließlich aus freiwilligen jährlichen Beiträgen, einmaligen Geschenken, Legaten u. s. w. Der Vorstand besteht aus den Herren Chr. Gripp, Präses, Ritterstraße 63, Pastor Dr. W. Buck, Jakob Nordheim W. Rump, Schulrath J. L. Mahraun, H. Lüthje, Rechnungsführer, C. H. F. Diesel, Johs. Halben, Dr. Th. Zimmermann und G. Krage, Schriftführer.

Der Verein für das Feierabendhaus Hamburger Lehrerinnen beabsichtigt die Gründung eines solchen Heims für ältere arbeitsunfähige Lehrerinnen. Er sammelt zunächst einen Grundfond durch Einzahlungen der ordentlichen Mitglieder, Jahresbeiträge von Beförderern der guten Sache, Geschenken, Legaten 2c. Johs. Halben, 1. Vorsitzender, Carolinenstr. 27.

Verein zur Alters-Versorgung von Lehrerinnen. Derselbe verfolgt den Zweck, die Mitgliederzahl des Hamburger Pensionsvereins für unverheirathete Lehrerinnen zu erweitern und einmalige Unterstützungen für augenblickliche Nothlagen an Privatlehrerinnen zu gewähren. Der Fonds wird gesammelt durch regelmäßige Beiträge von Lehrerinnen und einmalige oder regelmäßige Beiträge von unterstützenden Mitgliedern. Statuten sind unentgeltlich zu erhalten bei der Vorsitzenden, Frl. Petersen, Elisenstr. 7, Hohenfelde, und der Cassenführerin, Frl. Röpe, Kibitzstr. 43, II, Eilbeck.

Wittwen-Casse der Lehrer am Johanneum. Die Verwaltung führt ein Vorstand, welcher besteht aus dem Director Prof. Dr. Schultess, Prof. Dr. Rinn (Cassenführer) und Oberlehrer Dr. Dietze (Schriftführer). — Außerdem besteht am Johanneum die durch ein Geschenk der Frau M. E. Gossler im Jahre 1881 begründete **Lehrer-Stiftung** und die mit derselben verbundene **Dr. Cornelius Müller-Stiftung** zur Unterstützung erkrankter Lehrer, studirender Lehrersöhne und hinterlassener, unversorgter Lehrertöchter. Die Verwaltung führen der Director Prof. Dr. Schultess, Professor Dr. Lubendey (Cassenführer) und Professor Lic. Metz. In dem Osterprogramme des Johanneums werden die diesen Cassen gemachten Geschenke regelmäßig veröffentlicht.